

PRO KONSTANTIN E.V.



18. Jahrgang, Ausgabe 74 – Info 1101 –

19.01.2011

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin	Seite 1
„Fress & Jazz“ an „Rhein in Flammen“	Seite 2
Ehrungen für Dietrich W. Röllinghoff	Seite 2
Dokumentation Koblenz im Zweiten Weltkrieg	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder und Freunde von PRO KONSTANTIN,

erst einmal hoffe ich, dass Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel Ihren Vorstellungen entsprechend gut verlebt haben. Auch hoffe ich, dass sich möglichst viele von Ihnen - zumindest die in Koblenz Wohnenden - wieder an unserem Weihnachtsbaum im Fort Konstantin erfreuen konnten, dessen Lichter des Nachts aus vielen Teilen des Stadtgebietes von weitem zu sehen waren. Für das Jahr 2011 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und allgemeine Zufriedenheit.

Zu Beginn eines neuen Jahres blickt man im Allgemeinen zurück auf das abgelaufene Jahr und resümiert was es gebracht hat. Rein äußerlich hat sich am Fort Konstantin im vergangenen Jahr wenig Erkennbares getan. Der Blick auf die Ostfassade war das gesamte Jahr durch ein mit einem engmaschigen Netz behangenem Gerüst verdeckt (Ich war jedoch neugierig und habe mit der Kamera hinter das Netz geschaut. Die Fotos sind auf unserer Website unter „Galerie“ eingestellt.). Hinter dem Netz konnte nur ca. sieben Wochen gearbeitet werden. Mehr Arbeiten ließen das Winterwetter (sowohl zu Beginn als auch zu Ende des Jahres) sowie die bei öffentlichen Bauvorhaben einzuhaltenen Fristen für Ausschreibung, Angebotsabgabe und Auftragserteilung nicht zu. Es wurden lediglich folgende Arbeiten durchgeführt:

- Die durch den Wintereinbruch im Dezember 2009 unterbliebenen Restarbeiten zur Verpressung des Mauerwerkes mit Kalkmörtel unter einem Druck von zwei Bar wurden ausgeführt, wodurch die statische Sicherung der Ostfassade abgeschlossen werden konnte.
- Auf der krenelierten Mauer über der ehemaligen Kriegsbackerei wurden die schadhaften bzw. fehlenden Rotsandsteinabdeckungen erneuert bzw. ergänzt.
- Die um die Ostfassade der ehemaligen Kriegsbackerei unterhalb der Scharten verlaufenden Gurtsimse wurden vollständig durch Basaltsteine erneuert.
- Auch wurden die ehemals aus Sandstein gefertigten Konsolen unterhalb der vorspringenden Turmhäuschen auf der ehemaligen Kriegsbackerei durch solche aus Basalt ersetzt.

- Ebenfalls wurden die Stützpfeiler vor der Ostwand auf ihren Oberseiten mit Basaltplatten abgedeckt.

Bereits im November/Dezember 2010 wurden durch das Hochbauamt der Stadt Koblenz Aufträge für folgende Bauvorhaben erteilt:

- Verputz der Ostfassade (42.000,- €)
- Natursteinarbeiten an/auf den Dächern der Turmhäuschen auf der ehemaligen Kriegsbackerei (31.000,- €)
- Dacheindeckung der Turmhäuschen auf der ehemaligen Kriegsbackerei sowie des Treppenturmhäuschens oberhalb der Kasematte 1 (Südflügel) mit Rheinzink in Zinkstehfalz sowie Abdeckung der Gurtsimse (30.000,- €)
- Herstellen einer Brückenkonstruktion in Holz und der dazu erforderlichen Fundamentierungsarbeiten am oberen Ausgang des Kehlurms (9.000,- für Maurerarbeiten und 9.000,- € für Zimmermannarbeiten)
- Putzarbeiten im Untergeschoss (Gewölberaum) des Kehlurms (in vorgenannten Kosten enthalten)

Die beiden letztgenannten Baumaßnahmen liegen zwar nicht im vertraglich zugewiesenen Nutzungsbereich von PRO KONSTANTIN jedoch in dem durch das Förderprogramm begünstigten Gesamtbereich des Forts Konstantin. Als weitere Baumaßnahme soll noch die Erneuerung der Gesimse am runden nördlichen Treppenturm beauftragt werden.

Alle vorgenannten Bauvorhaben fallen unter die mit Finanzmitteln des Jahres 2010 in Höhe von 330.000,- € zu realisierenden Maßnahmen.

Für Baumaßnahmen im Jahr 2011 sind Finanzmittel in Höhe von 103.000,- € eingeplant. Damit sollen Fluchtweg (Notausgang) und Haupttor abschließend gestaltet werden. Die zeitliche Ausführung dieser Arbeiten hängt im Wesentlichen auch von der Zustimmung durch den Stadtrat und der Finanzmittelfreigabe durch den Oberbürgermeister ab.

Wegen des Winterwetters konnten die Außenarbeiten bisher nicht begonnen werden. Hoffen wir, dass die Witterung möglichst bald einen Beginn der Bauarbeiten zulässt und ich Ihnen in der nächsten Mitglieder-Information bereits über einen weiteren Baufortschritt berichten kann.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Harald Pohl

WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin (HP) Die Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ hat bisher acht Mal stattgefunden, in den vergangenen Jahren immer am ersten Wochenende (jeweils Samstag und

Sonntag) im Juni. In den letzten Jahren kam es am Sonntag unserer Veranstaltung mehr und mehr zu einer Überschneidung mit dem Augustafest, das jeweils am Welterbetag, dem ersten Sonntag im Juni, in den Koblenzer Rheinanlagen ausgerichtet wird. Um diese Überschneidung zu vermeiden, soll unsere Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ **fortan am letzten Wochenende im Mai** und somit **dieses Jahr am 28./29.05.2011** stattfinden.

Folgende Weingüter haben ihre Teilnahme zugesagt:

- aus Koblenz
Karl Lunnebach
Toni Müller
Josef Reif, Inh. Udo Wenz
- aus Leutesdorf
Gotthard Emmerich
- aus Osterspai
Jens Didinger
- aus Spay
Matthias Müller
- aus Winnigen
Richard Richter

Von außerhalb der Koblenzer Region wird das **Weingut Leo Fuchs** aus **Pommern** (Mosel) teilnehmen.

Für die Live-Musik ist es uns gelungen "**Blenz & Co**" zu gewinnen, die in der Zusammensetzung des spielverrückten Günther Ratzke (Gitarre, Bass, Bouzouki) mit Walter Siefert, dem sagenhaften Akkordeonspieler aus dem Westerwald, für einen Ohrenschmaus sorgen werden.

Catering Anja Pies wird wieder für das leibliche Wohl sorgen.

Sollte bei Ihnen mit dieser Information ein wenig Vorfreude auf die diesjährige Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ entstanden sein, dann vergessen Sie nicht, sich den Termin in Ihrem Jahreskalender vorzumerken.

„Fress & Jazz“ an „Rhein in Flammen“

(HP) Der Höhepunkt der jährlichen Veranstaltungen auf Koblenz' schönster Terrasse ist „Fress & Jazz“ zu „Rhein in Flammen“, **dieses Jahr am 13.08.2011**. Da bereits einige Anfragen erfolgt sind, möchte ich Sie dazu schon jetzt über folgendes informieren: Für Unterhaltung mit Jazzmusik werden die **Stonehead Stompers** sorgen. Die Stonehead Stompers spielen Dixieland, Blues und Swing in klassischer Besetzung, die Musik der überwiegend schwarzen Musiker und Komponisten des klassischen Jazz und frühen Swings, sowie der späteren "New-Orleans-Renaissance" der 50er Jahre. Die Band hat die Ursprünglichkeit dieser Musik bewahrt und begeistert mit ihrer Spielfreude und ihrem Witz.

Ehrungen für Dietrich W. Röllinghoff

(HP) Innerhalb kürzester Zeit wurden dem Stellvertretenden Vorsitzenden unseres Vereins PRO KONSTANTIN zwei Ehrungen zuteil: Am 08.11.2010 wurde er für seine praktische Kulturar-

beit und dem damit verbundenen außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement mit dem Hermann-Wedell-Preis ausgezeichnet. Außerdem hat der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, Dietrich W. Röllinghoff in Anerkennung seines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements am 24.11.2010 die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes PRO KONSTANTIN gratulieren ihm zu beiden Auszeichnungen ganz herzlich und freuen sich, ihn in ihren Reihen zu haben.

Dokumentation Koblenz im Zweiten Weltkrieg:

(HP) In der letzten Mitglieder-Information des Jahres 2010 habe ich auf einen Artikel der Rhein-Zeitung („Glocken sollen erinnern und mahnen“ vom 23.10.2010) hingewiesen, in dem es hieß: „Die schon lange geplante Dokumentation auf Fort Konstantin ist offenbar zum Greifen nahe.“ Unter Bezug auf den vorgenannten Artikel wurde in der Rhein-Zeitung folgender Leserbrief unseres Vereinsmitglieds Dr. Helmut Schnatz veröffentlicht:

„Ich halte die Idee, am 6. November mit einem Glockengeläute an die Zerstörung der Stadt 1944 zu erinnern, für um Jahrzehnte verspätet und deshalb jetzt nicht mehr angebracht. Vorbild hierfür ist offenbar die Tradition in Dresden, an jedem 13. Februar zur Zeit des ersten der beiden britischen Nachtangriffe am 13./14. Februar 1945 alle Glocken im Stadtgebiet zur Erinnerung gemeinsam zu läuten. Hintergrund dafür ist aber eine wesentlich intensivere Gedenkkultur in der sächsischen Landeshauptstadt als wir sie hier in Koblenz haben. Eine solche hätte in den späten 40er- oder frühen 50er-Jahren einsetzen und kontinuierlich gepflegt werden müssen. Statt eines Geläutes 66 Jahre nach dem Ereignis, dessen Grund der Masse der jetzt hier lebenden einheimischen Bevölkerung nicht klar sein wird, halte ich es für sinnvoller, die Ausstellung von 1995, „... im übrigen ist ganz Koblenz ein Trümmerfeld. Koblenz in der Zerstörung 1944/45“ dauerhaft in einem entsprechenden Rahmen, etwa im Fort Konstantin, dem einheimischen und dem touristischen Publikum zu präsentieren. Das könnte an Geschehen und größere Zusammenhänge des tiefen Einschnitts in die Stadtgeschichte, wie er die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg darstellt, wesentlich anschaulicher und eindrucksvoller erinnern.“

Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellvertr. Vorsitzender</u> Dietrich Röllinghoff
<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Redaktionsteam</u> Harald Pohl Dietrich Röllinghoff	

Internet: **www.pro-konstantin.de**

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: Zurzeit nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar
Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz
Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz
Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto-Nr. 1014398